

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 22 (1900)
Heft: 45

Anhang: Beilage zu Nr. 45 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Frau J. M. in L. Wenn die Verhältnisse zu einem gesundheitswidrigen Leben nötigen, der muß aus seiner kritischen Situation das Beste zu machen suchen. Da Sie Ihre Arbeit nur stehend verrichten können und ein tägliches Bewegen im freien Raum unmöglich ist, müssen Sie sich einen gewissen Zwang der Bewegung im Hause auferlegen. Lassen Sie sich grundsätzlich nicht beugen, wenn es etwas zu holen, zu reichen oder zu fragen gibt. Stehen Sie von der Arbeit auf und machen Sie selbst die nötigen Schritte. Am besten ist's, wenn Sie über Treppen zu gehen haben; dann sollte dies systematisch zwei- bis dreimal hintereinander geschehen, indem Sie dabei eine kleine Last auf dem Kopfe tragen, was Sie zum Tiefatmen nötigt und zu einer guten Haltung zwingt. Sodann ist jeder Moment des Aufblickens von der Arbeit zum bequemen Tiefatmen, zum mehrmaligen langsamen, aber möglichst umfassenden beidseitigen Drehen des Kopfes, abwechselnd mit Dehnen der Glieder, mit bequemem Anrücken des Rückens und mit dem Ausblicken ins Grüne, zu benutzen. Was die Arbeit durch einen eintretenden Wechsel von Worten unterbrochen werden, so soll dazu in zurückgelehnter Ruhepause tief geatmet werden. Mit dem Stundenschlage, damit es nicht verkümmert wird, soll bei geöffneten Thüren für einige Sekunden durch das Fenster ein frischer Luftstrom ins Zimmer eingelassen werden. Es sind nur drei Mahlzeiten im Tag zu genießen, und auch diese müssen unabänderlich dann abgebrochen werden, wenn der Gaumen noch nach mehr verlangt. Fette Nahrungsmittel oder Gebäckes ist nicht zuträglich. Obst in jeder Form und rasch gebrauchtes Fleisch. Wer anhaltend geistig arbeiten muß, darf auf dem Mittagstische auch keine so scheinbar harmlose Alkoholika dulden; dagegen thut eine Tasse Kaffee oder Thee zur Beförderung der Verdauung gute Dienste, nach Gewohnheit, Alter und momentanem Befinden auch eine kleine Mittagsruhe, die nur ein Schlummern in ganz bequemer Stellung, aber kein Schlaf sein darf. So lange nachts gearbeitet wird, hat auch die regelmäßige kurze Lüfterneuerung zu geschehen. Die Kleidung muß ganz bequem sein, ganz besonders am Hals, um die Taille und an den Armen. Beim Schlafengehen soll das Bett angenehm erwärmt sein, wenn das Bettler kühl ist, und der Kopf soll nicht erhöht auf Federkissen, sondern nur auf einem Polster, oder auf der Matratze liegen. Offenes Fenster ist unerlässlich. Mit einer leichten, angenehmen Lektüre (sein es Briefe oder Bücher) pflanze man noch schöne und angenehme Gedanken in den Kopf, und dann lege man sich bequem zur Ruhe. (Keine engen Hals- oder Armbündchen am Nachtschlaf!) Beim Erwachen bringe man sich am Morgen in bequeme Lage im Bett und mache seine gründlichen Tiefatmungen; man massiere sich den Leib und lasse sich nachher, je nach Konstitution, Temperament, Gemüthsart und Jahreszeit, je eine kalte Abwaschung unter der Decke, oder ein kaltes Abwaschen, Vollbäder, Uebergießen zc. im Baderaum aufkommen. All dieses zusammen vermag die Schädlichkeiten der anhaltenden und fortgesetzten sitzenden Lebensweise zu kompensieren. Sollte unter diesen Vorsichtsmaßregeln die flotte Verdauung dennoch zu wünschen übrig lassen, so ist zu diesem Behufe Nachhilfe zu schaffen; denn dies ist eines der allerersten Erfordernisse zum Wohlbefinden unter unhygienischen Verhältnissen. Für die schöne Jahreszeit kann manche dieser Vorschriften modifiziert werden.

F. B. S. Was Sie uns in so schlichten Worten vertrauensvoll erzählen, ist ein Blatt aus dem Buche des Lebens, das nicht ohne Nüchternheit und stille Genüthung gelesen werden kann. Nicht ohne Nüchternheit, denn es liegt darin ein ungenossener und mit den Jahren schmerzhaft empfundener Verzicht auf des Weibes

natürlichen Beruf, eine stille Resignation und ein Gebundensein der schönsten, in ihrer Betätigung edelsten Körper- und Seelenkräfte. Mit der Nüchternheit geht aber die innere Genüthung Hand in Hand über die echt weibliche, edle Art, mit welcher die vom Schicksal in enge Schranken gefesselte, um das Gatten- und Mutterglück verkürzte Frau, die auch nur spärliche Gelegenheit hat, die großen Gedanken neuer, freierer und geläuterter Lebensanschauung kennen zu lernen und dieselben fördern und abklären auf sich einwirken zu lassen, sich doch unvermerkt Raum schafft für fräuliche und mütterliche Wirken. Dieses fräuliche und mütterliche Wirken auf platonischer Grundlage kann einem edel veranlagten weiblichen Wesen, zumal in reifern Jahren, die Ehe und das Glück der wirklichen Mutter ersetzen, und in ihrer Hand liegt es auch, den Verkehr mit dem Freund, der an ihrem Umgange sich aufrecht erhält, in den Grenzen treuer und inniger Freundschaft zu erhalten auch dann, wenn es sie Ueberwindung kostet, die wärmeren Gefühle des Mannes scheinbar nicht zu erwidern. Wie schmerzhaft es ist, auf ein Eheglück verzichten zu müssen, nachdem wir bloß leicht die Hand danach auszustrecken brauchen, das wissen Sie nun aus eigener Erfahrung; doch hat das Leben Ihres Freundes Ihnen auch klar gezeigt, welch ein unbefriedigender, unaussprechlich peinvoller Zustand eine Ehe für den Mann sein muß, wenn sie nicht im Vollbewußtsein des verantwortlichen Schrittes, als erzwungene Sühne einer Jugendthorheit, oder hauptsächlich aus Nützlichkeitsgründen geschlossen wurde. Ueber beide, mit Wein und Anfechtungen aller Art verbundene Zustände vermag nur der Jahre Fluht, ernsthafte Arbeit und treue Freundschaft hinwegzuhelfen. Ist man aber einmal auf der Höhe der Resignation, des willig sich fügens in sein Geschick angelangt, so mühte es ein verhängnisvolles Unterfangen genannt werden, sich wieder aus neue hineinzuwerfen in die Blut der Leidenschaft, daran die elastische Jugend die Flügel sich verjüngt fann und welche für das reifere Alter so oft der Nagel zum Sarge wird. Jetzt, als Freundin, sind Sie der Port des Friedens für den in unbefriedigenden Verhältnissen lebenden Mann, und Sie können dies ihm nur bleiben, wenn Sie ihn vor seiner eigenen Leidenschaftlichkeit schützen. Ihre schöne Aufgabe ist es, den Freund über seine begehrenden Augenblicke hinwegzuheben, Sie müssen klug und unvermerkt alles thun, um dem Mann, der momentan menschlicher Schwäche erliegen will, die Herrschaft über sich selbst wieder zu sichern. Dazu sind Sie seine Freundin, sein besseres Ich, das er in der Ehegattin nicht zu finden vermag. Das ist Ihre „mütterliche“ Mission, unter deren beruhigenden und veredelnden Einfluß ein Freundschaftsverhältnis zwischen Mann und Frau außer der Ehe einzig bestehen kann. Es ist ungleich besser, Sie bereiten Ihrem Freund momentan eine Enttäuschung, vielleicht ein körperliches Weh, als daß ihre Nachgiebigkeit ihm die Selbsttadtung und den Port des Friedens raubt, den Sie als edle Freundin ihm fest zu bieten vermögen. Um Ihre prinzipielle Schlussfrage eingehend beantwortet zu können, mühten wir über einen weitaus größeren Raum zu verfügen haben, als wir solchen dieser Rubrik einräumen dürfen. Wenn Sie Ihr Blatt aber im ganzen aufmerksam durchlesen, so werden Sie die Quelle genannt finden, wo in so wichtigen Lebensfragen ebenso eingehende, als erhellende Belehrung geschöpft werden kann. Der unbekannten Bittstellerin unsern besten Gruß.

Entmutigte. Es ist durchaus nicht gesagt, daß das unerlässliche Seidenleben in der Ehe unabänderlich nur unter Turteltauben-Girren vor sich gehen muß. Wo zwei bereits ausgeprägte Charaktere sich zusammenfinden, da wird das Bestreben der Anpassung und Ausgleichung sich nicht so unvermerkt vollziehen, wie dies

im gegenteiligen Falle geschieht. Es zeugt von wenig Menschen- und Weltkenntnis zu glauben, daß nun kein sonniges Wetter mehr werden könne, wenn der Früh-sommer sich mit elektrischen Entladungen einführt. Hören Sie J. B., was der ideale Karl Hendell in seinem neuesten Werk „Neues Leben“ über dieses Ausgleichungsbestreben in der jungen Ehe sagt:

„Du weißt, wir haben beide harte Kämpfe, und ich kann brauchen viel ein Antarktis. Wir sind zwei lebensfähige Gefährten. Und schenken uns die Wahrheit spitzfindend. Wie waren uns selbst unselbstig. Doch hat's geklappt. ... Nun aber geht es im Takt. Zwei Willen häuerten sich mit zum Grunde. Durch jene Liebe, die sich sucht im Grunde. Mischtaube die meines schönen Lebens. Dir bleibst ich meines Herzens Kampf und Streit: kein Groß, der uns gescheiden, war vergebens, und jeder Friedensschlag war besser Sieg u. f. m.

Bis sich aber diese Frühgewitter verzogen haben, bleiben Sie besser zu zweien allein. Unbeeinflusst werden Sie sich aus Augenblicken der Aufregung viel leichter wieder zurecht finden, und es ist dann nicht zu fürchten, daß ein Zugeständnis aus verletztem Stolz unterdrückt wird. Ihre Mutter handelt aus Erfahrung, daß sie für das erste Jahr darauf verzichtet, in Ihren jungen Haushalt einzutreten. Und wir möchten Ihnen sogar den in den Augenblicken und Stunden der Erregung die taktvolle und ruhige Herrin zu sein. Das Alleinsein würde für Sie noch nach einer andern Seite glänzig sein. Das selbstige Besorgen des Haushaltes nimmt Ihre Zeit und Gedanken so in Anspruch, daß das heiße Blut sich dabei kühlen kann und die Thränen versiegen, noch ehe ein unerbessenes Auge dieselben sehen und daraus allerlei Schlüsse und Stoff zu Neugierigkeiten und Klatsch ziehen konnte. ... Zur Entmutigung ist durchaus kein Grund, sondern freuen Sie sich vielmehr, daß Ihr junges Eheglück auch den Meißel ansetzt zur Veredlung Ihres Wesens.



Medaille Weltausstellung Paris 1900. (H 8921 X) 675

Allen an Skrofeln und Rhachitis

Leidenden können wir vertrauensvoll eine Kur mit **Gollitz' Nusschalenextrakt** empfehlen, welcher verdorbenes oder unreines Blut in kurzer Zeit wieder herstellt. Er ersetzt vollständig den Leberthran, wird leicht verdaut und von jedermann gerne genommen. In Flaschen à Fr. 3.— und Fr. 5.50, allein echt mit der Marke „2 Palmen“, in den Apotheken. [146] Hauptdepot: **Apotheker Gollitz in Murtten.**

Kräftigungsmittel.

Herr Oberarzt a. D. Dr. **Tischendorf in Dresden** schreibt: „Ich kann Ihnen mitteilen, daß Dr. Hommel's Hämatogen bei einem 16jährigen Lehrling, der **Blutarm** und im höchsten Grade **anæmisch** war, dessen Appetit ganz danielerlag, von ausgezeichneter Wirkung gewesen ist, und werde ich nicht ermangeln, dieses treffliche Mittel in allen geeigneten Fällen anzuwenden und zu empfehlen.“ Depots in allen Apotheken. [1085]

Warnung vor Fälschung!

Weder in **Pillen** noch in **Pulverform**, sondern nur in **Flaschen** mit eingepreßtem Namen ist **Dr. Hommel's Haematogen** echt.

Zur gefl. Beachtung.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht beugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Wer unser Blatt in den Mappen der Leservereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellessuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenform beigelegt.

Ein junges Fräulein, Schweizerin, sucht Stelle zur Bedienung einer einzelnen Dame ins Ausland, am liebsten nach Italien. Die Suchende würde auch leichtere Hausgeschäfte besorgen, event. auch reisen. Sie ist der deutschen und französischen Sprache mächtig und versteht auch etwas Englisch. Der Eintritt könnte sofort geschehen. Offerten unter Chiffre M 704 befördert die Exped. [704]

Man sucht eine anständige Lehr- tochter zur Erlernung der **Maschinenstrickerei**. Nach der Lehrzeit wird Arbeit ins Haus geliefert. Nähere Auskunft erteilt **Fr. Müller, Strickwarengeschäft** in Frauenfeld. [613]

Koch- und Haushaltungsschule

im Hotel Ochsen **GAIS** Appenzell 934 m.

Luft-, Milch- und Molkenkurort I. Ranges

Herbstkurs: 6. Oktober bis 23. Dezember.

Winterkurs: 2. Januar bis 24. März. Frühlingkurs: 1. April bis 23. Juni.

Gelegenheit zur Erlernung der bürgerlichen, sowie der feinen Küche. Praktische Anleitung zur Führung des ganzen Hauswesens. Gemütliches Familienleben. — Prospekte gratis. — Telefon. — Referenzen.

588] Die Kursleiterin: Frau B. Gally-Hörler.

Thee Riguet

seit 1745 eingeführt

in Originalpaketen à Fr. —.75, 1.—, 1.25, 1.50, 1.75, 2.25 per 1/5 Kilo, in allen besseren Geschäften der Branche zu haben.

Importeure: **Riguet & Co., Leipzig-Gautsch.**

Dr. Theinhardt's

Kindernahrung

erzielt bei regelmäßiger Verwendung u. richt. Zubereitung vorzügliche Ernährungsergebnisse. Vorrätig in den Apotheken und Droguerien, sonst direkt durch.

Dr. Theinhardt's Nährmittel-Gesellschaft, Cannstatt (Wtbg.).

Preis Fr. 2.70 und 3.50. (H 3000)

Echte Briefmarken

mit Garantie liefert anerkannt reell und am billigsten

A. Schneebeli, Zürich, Bahnhofstr. 52.

Ankauf und Verkauf. — Preislisten sende gratis

Offene Stelle

für eine Haushälterin.

Auf 1. Januar nächsthin wird eine ältere, friedliche Person gesucht zur Führung resp. Beaufsichtigung des Hauswesens eines landwirtschaftlichen Geschäftes im Kanton Bern. Dieselbe muss namentlich im Kochen gut bewandert sein. Freundliches, familiäres Leben nebst schönem Honorar wird zugesichert. Diese Stelle wird wegen baldiger Aufgabe der Landwirtschaft eine leichte und ist eine bleibende Vertrauensstelle. Offerten unter Chiffre 715 befördert die Expedition dieses Blattes. [715]

Offene Stelle.

In eine gute (protestant.) Familie in Luzern findet eine Tochter aus rechtschaffenem Hause Stelle als

Zimmermädchen

auf Anfang Dezember. Dieselbe muss im Nähen gut bewandert sein. Schriftliche Offerten unter Chiffre K 2084 L an die Annoncen-Expedition H. Keller, Pilatusstrasse, Luzern. [717]

Töchter-Pensionat von Frä. Bosson

Pampigny bei Morges (Waadt)
670 Meter über Meer.
Sehr gesunde Lage, herrliche Aus-
sicht, in waldreicher Gegend, christl.
Familienleben, französischer Unterricht,
Klavier, Handarbeiten. Referenzen und
Prospektus zur Einsicht. [691]

Nagel-Arbeit

(Hübsche Weihnachts-Arbeit für Knaben)
empfiehlt bestens
H. Linden, Neugasse 18
719] St. Gallen.
Kataloge mit Anleitung zu Diensten.



72 lustige Damen-Deklamationen

Preis Fr. 1.50
z. B.: Der gute Hannes. — Wie d'Käthi
d'Buebe fürcht. — Der grässle Schatz.
Wie 's Vreneli um de Sepp cho ist. —
Das gestörte Kaffeekränzchen. — Gross-
mama u. Enkelin. — Das Ladenmädchen.
— Die Zimmerjungfer. — Die Gänse-
hüterin. — Die Begegnung im Enggäss-
chen. — D'Burenmagd. — Die traurige
Köchin. — Die Haushälterin im Fleisch-
laden etc. (H 3523 G) [720]

250 lustige Herren-Deklamationen

Preis 4 Fr.
z. B.: Ich bin ein lustiger Hagel. — Das
Abenteuer auf d. Bodensee. — Der Speck-
michel u. der Nachtwächter. — Ja, so ein
Hut ist ganz famos. — Adam der Zweite.
— Pfarrer u. Bauer. — Frau Schröder
und Herr Mäder. — Der Gerichtsherr u.
der schlaue Bauer. — Michel u. Sepp.
— Bauer und Kondukteur. — Arthur u.
Gretchen. — Kaminfegers Kätherli.
— Bauer Köbis Nachruf. — Bahnhofhumor.
— Der Prinz und der Esel. — Meister
Knoll u. der Gastwirt. — Der Hansjörg
u. das Faktum. — Der Dackdecker als
Prinzessin. — Welterschaffungshumor. —
Lust. Katzengeschichte. — Das Barmittel.
Adresse: Tit. Postfach 2888 St. Gallen.

Bienenhonig

feinsten schweizerischen Blütenhonig,
verkauft mit Garantie für Echtheit
in Büchsen à 1, 2 u. 4½ Kilo à Fr. 2.40
per Kilo
Max Sulzberger, Horn a. B.

GALACTINA Kindermehl.



Erhältlich in Apotheken, Droguerien etc. [493]

„Practikus“~Pellerinnenmantel . Fr. 18. —
„Famos“~Pellerinnenmantel 25. —
„Export“~Herrenanzug 35. —
„Bavaria“~Herrenanzug 40. —
„Adler“~Herrenanzug 46. —
„Wotan“~Herren-Anzug 56. —
nach Mass franco ins Haus.

Massanleitung, Stoffmuster und illustrierter Preis-Courant franco.

Hermann Scherrer, St. Gallen

449] Specialhaus für Herrenbekleidung.

Keine
Reisenden

Keine
Agenten

Keine
Ablagen

Nur
direkt
an
Private

Suppen-Würze
Bouillon-Kapseln
Suppen-Rollen
Gluten-Kakao

MAGGI

ermöglichen jedermann zu
jeder Zeit eine gute, spar-
same Küche. Zu haben in
allen Spezerei- und Deli-
katesen-Geschäften. [707]
NB. Originalfläschchen werden mit Maggi-Würze billig nachgefüllt.



[649]

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit
dem langjährig, ärztlich erprobten

Kaysers Kindermehl

welches in seiner vollkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt.
Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhütet und beseitigt Er-
brechen und Diarrhoe. Ueber 100 Dankschreiben von Hebammen. Die grosse
Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. ¼ Kilo-Paket 50 Cts. [437]
Zu haben in den meisten Apotheken und bessern Kolonialwarenhandlungen
oder direkt bei
Fr. Kayser, Nahrungsmittelfabrik
St. Margrethen (Kt. St. Gallen).



[167]

Za 301 g



Ceylon-Thee, sehr fein schmeckend

kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfd. per ½ kg
Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50
Pekoe „ 3.65 „ 4.—
Pekoe Souehong „ — „ 3.75

China-Thee, beste Qualität

Souehong Fr. 4.—, Kongon Fr. 4.— per ½ kg
Babatt an Wiederverkäufer und grössere Ab-
nehmer. Muster kostenfrei. [718]

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Kein Husten mehr

für solche, welche die stärkende
PATE PECTORALE

von J. KLAUS in Locle
anwenden. Zahlreiche Medaillen.
40jähriger Erfolg. Mehr als 100
Zeugnisse v. Ärzten u. Apothekern.
100.000 Schachteln werden per Winter in
der Schweiz verbraucht.
Preis d. ganz. Schachtel Fr. 1.40 halben 50 Ct.
Verkauf in allen Apotheken.

(H 6890 L)

[716]

Versende gegen Nachnahme: [606]

1. Alpenbienenhonig von La Rôsa oder
Oberengadin à Fr. 3.30 per Ko.
2. Poschiavohonig à Fr. 2.50 per Ko.
3. Buchweizenhonig à Fr. 2.— per Ko.

Johs. Michael, Pfarrer in Brusio
bei Poschiavo (Graub.) (OF 4654)

Ihre Freunde

verschaffte sich Rumpfs

**BOR MILK
SEIFE**



nur durch die prompte
Wirkung auf alle Haut-
unreinheiten, ihre
durch eine wissenschaftl.
Herstellungsmethode ga-
rantierte Milde und ihren
erfrischenden Wohlge-
geruch. Per Stück à 70
Cts. in allen Apotheken,
Droguerien und
Coiffeurgeschäften erhältlich. [700]



**Reese's
Backpulver**

1. Kuchen, Gugelhupf, Backwerk, etc.
anerkannt vorzögl. Ersatz für Hefe.
in Drogen-, Delikatess- u. Spezereihandlungen.
Fabrikniederlage bei Carl F. Schmidt, Zürich.

[679]

Der aus den besten Bitterkräutern
der Alpen und einem leichtverdaulichen
Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von
Joh. P. Mosimann, Apoth., in
Langnau i. E., ist eines der wertvollsten
Kräftigungsmittel. Gegen Appetit-
losigkeit, Bleichsucht, Blutarmut, Ner-
venschwäche unübertroffen an Güte.
— Feinste Blutreinigung. [669]

Fördert und
guten Appetit **Gesundheit** Wohlbefinden.

Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchs-
anweisung zu haben in allen Apotheken
und Droguerien. (H 4500 Y)

Hervorragendes Kräftigungsmittel



Eisen-Somatose (Somatose mit 2%
Eisen in organ. Bindung) ärztl. em-
pfohlen bei Bleichsucht. Erhältlich in
Apotheken und Droguerien.
Nur echt wenn in Originalpackung.

[689]

Sanatogen:::

Kräftigungs- und Auffrischungsmittel namentlich für die Nerven

Als diätetisches Nährpräparat bei **Lungenkrankheiten, Nervosität und Nervenschwäche, bei Frauenleiden, Bleichsucht und Blutarmut, bei Magen- und Darmleiden, bei Ernährungsstörungen der Kinder (Erbrechen, Durchfall)**, in der Rekonvaleszenz nach erschöpfenden Krankheiten, als Kraftnahrung stillender Mütter, ärztlicherseits wärmstens **glänzend begutachtet** durch eingehende Empfehlungen und Untersuchungen in der **III. medizinisch n. Klinik, der Kinderklinik des Professor Frühwald**, in der **n.-ö. Landes-Irrenanstalt, Wien**, in den Kliniken der Geheimräte **Eulenburger, Tobold, Berlin u. s. w.** [713]

Hergestellt von **Bauer & Cie., Berlin SO. 16.**

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Generalvertretung für die Schweiz: **E. Naldolny, Basel.**

Ausführliche Mitteilungen gratis und franko.

Telephon Nr. 140

Carl Specker

vorm. Gonzenbach & Specker
Schmiedg. 19, Bankplatz

Special-Geschäft
für (Za 6 1280)
Unterkleider
und [685]
Strumpfwaren

Grosses Lager
in
Gilets de chasse
(Lisier)
in jeder Grösse
in allen Preislagen
in braun, schwarz, grün, grau

Romanshorner Milch, Romanshorner Milch
Bestes Kinder- und Kranken-Nährmittel
In allen Apotheken 50 Cts. per Büchse.

571]

(H 2753 G)

Bettnässen.

Endlich kann ich Ihnen mitteilen, dass Ihre briefl. Behandlung bei meinem Knaben von Erfolg gewesen ist. Er ist von seinem Uebel, dem **Bettnässen**, befreit, und danke ich Ihnen aufs beste. Hätte Ihnen schon längst Bericht gegeben; musste jedoch abwarten, bis ich die Nachricht von ihm hatte. Ich bedaure nur, Ihr Heilverfahren nicht schon früher probiert zu haben. Ich möchte jedem Bett-nässer anraten, sich sofort an Sie zu wenden, und werde Sie empfehlen, wo ich nur kann. Bätterkinder b. Bern, 12./III. 1900. Wwe. E. Reinhard. Die Unterschr. der Wwe. E. Reinhard ist echt. Bätterkinder. 12./III. 1900. Gemeindegesch. Bätterkinder. J. Käsermann. Adr.: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstr. 405, Glarus. [627]

Das Beste, was es gibt

ist eine Tasse

REINER HAFER-CACAO

Marke weisses Pferd

Jedermann gleich zuträglich und wohlbekömmlich. Tausendfach bewährtes und ärztlich empfohlenes Nahrungsmittel für Kinder, Blutarmer und Magenranke. Ein herrliches Cacao-frühstück.

[129]

Nur echt: In roten Cartons (27 Würfel = 54 Tassen) à Fr. 1.30
oder in roten Paqueten Pulverform do. à Fr. 1.20

Von keiner Nachahmung erreicht!

Erste schweizer. Hafercacao-Fabrik **Müller & Bernhard, Chur.**



Berner Leinen

Nur garantiert reellstes, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Muster franco. **Spec. Brautaussternern** Monogr.-Stickerel. Billige Preise.

F. Emil Müller & Co., Langenthal (Bern)

Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten. [425]

Ein gewaltiger Fortschritt auf dem Gebiete der
Mund- und Zahnpflege.



Neu!

Neu!

TRYBOL
DAS ALLER-BESTE
KRÄUTER-, MUND- & ZAHNWASSER.
SCHWEIZER-FABRIKAT.

Es desinfiziert und desodoriert ausgezeichnet und konserviert die Zähne.
Stark erfrischender, lang anhaltender Wohlgeschmack. Zahlreiche Atteste erster ärztlicher Autoritäten. **Flacon Fr. 1.50**, lange Zeit ausreichend, ist in Apotheken, Droguerien und besseren Parfümerien erhältlich. (Zag 8 300) [668]

Verlangen Sie überall:



Herz's Nerven, natürliches Fleisch-extrakt-Präparat, bester Zusatz zu Suppen-Saucen u. s. w.

Herz's Suppen-Rollen, natürliche, kräftige Suppen.

Herz's Kinderhafermehl, Suppen-einlagen u. s. w.

Unübertroffen an Wohlgeschmack, Ausgiebigkeit und Billigkeit.

Moritz Herz, Präservenfabrik, **Lachen** a. Zürichsee.
Bitte Nerven nicht zu verwechseln mit den Suppen-würzen, die keine Fleischextraktpräparate sind. [607]

Die Schönheitspflege

Ratgeber zur Erlangung eines tadellosen, weissen Teints. Heilung von Hautkrankheiten. Verhütung des Haarausfalles und Schuppenbildung. Zu beziehen à 50 Cts. von [710]

Frau D. Furrer, Herisau.

Sauters

Kola-Coca

ist ein ausgezeichnetes Stärkungsmittel in Pastillenform, alle China-Präparate weit übertreffend, kann trocken genommen werden oder auch als Thee oder mit Wein angesetzt, und leistet nicht nur schwächlichen Personen und Rekonvaleszenten, sondern auch Touristen vorzügliche Dienste. Preis per Schachtel Fr. 1.50, erhältlich bei [545]

L-Arzt F. Spengler
Bodania. Wolfhalden.

Frauen- und Geschlechts-krankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger
Ennenda.

20]

Depot
von

indischem Thee

in Originalpaketen von Fr. 1.50, 2.—, 2.25, 2.75 und 3.25 per 1/2 engl. Pfd. empfiehlt [644]

Steiger-Birenstihl

Nachfolger von

Anna Birenstihl-Bucher
Speisergasse 12, I. Stock
St. Gallen.



(K 1889 L)

[686]

Anerkannt
vorzüglich

ROOSCHÜZ & Cie.
BERN.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btt. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [5]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

20% Rabatt 20%

Eingetretener Familienverhältnisse wegen

— Total-Ausverkauf —

meines Tuchversand-Geschäftes.
Das Warenlager im Werte gegen

Fr. 120,000

enthält Halbwollstoffe, Bukskins, Cheviottes, Tuche und Kammgarne für Herren- und Knabenkleider; Paletostoffe, Damenkonfektionsstoffe.
Einkauf lohnend, auch bei momentanem Nichtbedarf!

Tuchversandhaus Müller-Mossmann, Schaffhausen.

Rabatt 20%! Muster franko!

Nidel-Butter, reine, frische, zum Einsieden, liefert gut und billig

Otto Amstad in Beckenried (Unterwalden).
(Otto ist für die Adresse notwendig.)

TORIL

Fleisch-Extract



hergestellt aus bestem Ochsenfleisch
enthält mehr Nährkraft, ist wohlschmeckender
und zudem billiger als die Liebig'schen Ex-
trakte und in allen besseren Droguen und
Delikatessen-, Kolonialwaren-Handlungen und
Apotheken zu haben.

Ausstellung vom „Blauen Kreuz“ Wien, 1899: Ehrendiplom und goldene
Medaille. Ausstellung für Krankenpflege, Frankfurt a. M., März 1900: einzige
und höchste Auszeichnung für Fleisch-Extract, grosse silberne Medaille des
ärztlichen Vereins.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommen

Hübsche passende Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung à Fr. 2.—
Für die Kleine Welt à „ — 60
Koch- und Haushaltungsschule à „ — 60

Prompter Versand per Nachnahme.

Verlag und Expedition.

Um Helena.

Roman von Ida Boy-Ed.

Die „Gartenlaube“ eröffnet mit dieser
hervorragenden Romanschöpfung der gefeier-
ten Schriftstellerin soeben ein neues Quartal.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pf.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen u. Postämter.

Probe-Dummern gratis und franko durch alle Buch-
handlungen, sowie direkt von der Verlagshandlung
Ernst Keil's Nachfolger G. m. b. H. in Leipzig.

Illustrierte Welt



Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen —
Humoresken — Zahlreiche allgemein ver-
ständlich geschriebene Artikel aus allen
Wissensgebieten — Farbige illustrierte Auf-
sätze — Eine Fülle ein- und zweifeltiger
Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.

**— Eine echt deutsche —
— Familien-Zeitschrift. —**

Das erste Heft ist durch jede Buchhand-
lung zur Ansicht zu erhalten.

— Abonnements —
In allen Sortiments- und Kolportage-
Buchhandlungen, sowie bei
allen Postanstalten.



Überbunden ist bis jetzt
Prof. Dr. Liebers echtes

Nervenkräft-Elixir.

Vollständige, radikale
und sichere Heilung von
allen, selbst den hart-
näckigsten Nervenleiden,
sichere Heilung der
Schwäche-Zustände,
Magen-, Kopf-, Rück-
schmerzen, Herzklopfen,
Migräne, schlechte Ver-
dauung, Unvermögen, Impotenz, Pollu-
tionen etc. Ausführlich im Buche Rat-
geber, gratis in jeder Apotheke. Zu
haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25,
Fr. 11.25. Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann,
Steckborn. Depots: Neuchâtel, Jenny, Dr.
Vogt, St. Gallen, und in allen anderen Apotheken.

[132]

Bezeugt! Ich zeugne hiermit, daß ich durch
die Behandlung des Herrn J. A. Popp in Heide,
Göfelfin, von meinem Magenleiden vollständig ge-
heilt worden bin. Magenkrämpfe wollen nur Ver-
trauen fassen und sich schriftlich an Herrn Popp
wenden; derselbe ist gerne bereit, jedem, auch dem
Wundererzählungen, zu helfen. Anfragen werde ich
gerne beantworten.

Kaplan Suter, Fabrikarbeiter, Bettingen St.,
St. Margau.

634] Sämtliche Artikel zur **Damen-
Schusterei und komplettes
Werkzeug** bezieht man am
billigsten bei **A. Minder, Leder-
handlung, Huttwyl, Bern.**
Auf Verlangen Specialpreisliste gratis
und franko. (H 4233 Y)

C. Fr. Hausmanns Hecht-Apotheke



St. Gallen.

Zum Erfrischen und Desodorisieren
der Zimmerluft in Wohn- und
Krankenzimmern:

Ozogen
Räucher-Essenz
Desinfizierender Waldduft
Zimmerparfüm
Zerstäuber
Blumenspritzen
Platin-Glühlampen
Formalin-
Desinfektions-Lampen
Karboformal-Glühlöcke
-Glühbonbons

Schweiz. Sanitäts- Medizinal- u.
A. Geschäft G.

721]



Herzkirchenthee

vorzügliche Qualitäten echt
chinesischen Schwarztee in
verschiedenen Mischungen und
Preislagen.

Verkaufsstellen an Plakaten
ersichtlich.

En gros bei
Carl F. Schmidt, Zürich.

Papeterien

a 2 Fr.

enthaltend 100 Bogen feines
Briefpapier, 100 **Couverts**, 1
Bleistift, 1 Federhalter, 1 Stange
Siegelack, 12 Stahlfedern, 1
Radiergummi, 1 Flacon Tinte und
Löschpapier. Hierzu gratis nütz-
liche Ratschläge, wie man Geld
verdient. — Zusammen in einer
Schachtel nur **2 Fr.** franko bei
Einsendung, sonst Nachnahme.

A. Niederhäuser
Papierwarenfabrik, **Grenchen.**

Liebig Company's Fleisch-Extract.



Nur echt, wenn jeder Topf
den Namenszug **Jo. Liebig**
in blauer Farbe trägt.

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und
drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen
von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernäh-
rung auszukommen vermag, zeigt Fräulein Ida Niederer,
vormals Forstheerin der thurgauischen Haus-
haltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter
Angaben und praktisch durchgeführter Haus-
haltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen
erschienenen Schrift: **Die Küche des Mittelstandes.**
Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vier-
wöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten.
Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis
nur Fr. 1.20 beträgt, verdient in allen Familien,
speziell aber in solchen mit heranwachsenden
Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und
wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die
Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in
St. Gallen.

[2176]

[630]

[2787]